

Selbstauskunft des Antragstellers zur Zusätzlichkeit des Ausbildungsplatzes

Name und Anschrift des Betriebes: _____

Name, Vorname der/des Auszubildenden: _____

Wichtig: Damit der Antrag erfolgreich sein kann, fügen Sie dieser Selbstauskunft bitte von **allen** zuständigen Stellen (Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, berufsständische Kammern der Freien Berufe etc.), bei denen für den oben genannten Betrieb Ausbildungsverträge i.S.d. § 421r Abs. 3 SGB III eingetragen wurden, Nachweise über die Zahl der eingetragenen Ausbildungsverträge bei. Diese Nachweise müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

1. Name und Anschrift des Betriebes, für den der Nachweis erbracht wird.
2. Zahl der eingetragenen Ausbildungsverträge jeweils zum 31.12. der drei Vorjahre.
3. Zahl der eingetragenen Ausbildungsverträge zum Tag des Ausbildungsbeginns des Jugendlichen, für den der Ausbildungsbonus beantragt wird.

Ein Musternachweis ist als Anlage beigelegt.

Gesamtübersicht über die Zahl der Ausbildungsverhältnisse

	Bezeichnung	IHK	HWK	Kammern der Freien Berufe	sonstige zuständige Stellen	Summe
1	Zahl der eingetragenen Ausbildungsverträge zum 31.12.2007					
2	Zahl der eingetragenen Ausbildungsverträge zum 31.12.2008					
3	Zahl der eingetragenen Ausbildungsverträge zum 31.12.2009					
4	Summe aus Zeile 1 bis 3					Σ =
5	Summe aus Zeile 4 geteilt durch 3 (Bitte auf ganze Zahlen runden. Werte bis 0,49 werden abgerundet, ab 0,50 aufgerundet.)					
6	Anzahl Auszubildende am __.__.2010 ¹⁾ (Einschließlich des Auszubildenden, für den der Antrag gestellt wurde)					
7	Differenz zwischen Zeile 6 und 5. (Anzahl zusätzlicher Ausbildungsplätze an dem unter 6 genannten Zeitpunkt)					

¹⁾ Bitte tragen Sie das Datum ein, an dem der Ausbildungsvertrag beginnt, für den der Ausbildungsbonus beantragt wird. Bei der Berechnung werden Auszubildende, deren Ausbildungszeit abgelaufen ist und die wegen Nichtbestehens der Abschlussprüfung weiterbeschäftigt werden, und Auszubildende, deren Ausbildungszeit vor dem 31. Dezember desselben Jahres endet, nicht mitgezählt.

Erklärung

1. Die vorstehenden Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.
2. Hiermit bestätige ich, dass zusätzlich zu den beigelegten Nachweisen der zuständigen Stellen bei keinen weiteren zuständigen Stellen Ausbildungsverträge eingetragen sind.

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Firmenstempel)

Nachweis der zuständigen Stellen über die Zahl der eingetragenen Ausbildungsverhältnisse i.S.d. § 421r Abs. 3 SGB III

Name und Anschrift des Betriebes:

Name, Vorname der/des Auszubildenden:

Name und Anschrift der zuständigen Stelle:

Zahl der eingetragenen Ausbildungsverträge zum 31.12.2007 bei der oben angegebenen zuständigen Stelle:

Zahl der eingetragenen Ausbildungsverträge zum 31.12.2008 bei der oben angegebenen zuständigen Stelle:

Zahl der eingetragenen Ausbildungsverträge zum 31.12.2009 bei der oben angegebenen zuständigen Stelle:

Anzahl Auszubildende am __.__.2010* bei der oben angegebenen zuständigen Stelle (einschließlich des Auszubildenden, für den der Antrag gestellt wurde):

**Bitte tragen Sie das Datum ein, an dem der Ausbildungsvertrag beginnt, für den der Ausbildungsbonus beantragt wird. Bei der Berechnung werden Auszubildende, deren Ausbildungszeit abgelaufen ist und die wegen Nichtbestehens der Abschlussprüfung weiterbeschäftigt werden, und Auszubildende, deren Ausbildungszeit vor dem 31. Dezember desselben Jahres endet, nicht mitgezählt.*

Bestätigung der zuständigen Stelle (Stempel/Unterschrift/Ort/Datum) ¹⁾

¹⁾ Mit diesem Nachweis ist noch keine Entscheidung über die Gewährung des Bonus verbunden. Über die endgültige Bewilligung des Antrages entscheidet die Bundesagentur für Arbeit.